

Stand 01.10.2025	2024			2025		
	Messbetrag	Objekte	Hochrechnung 450%	Messbetrag	Objekte	Hochrechnung 450%
Wohngrundstücke (WGr)	113.015,20 €	2215	508.568,40 €	139.422,52 €	2267	627.401,34 €
Nichtwohngrundstücke (NWGr)	31.635,66 €	849	142.360,47 €	29.697,89 €	665	133.640,51 €
fehlende Zuordnung Bebauungstyp	32.627,75 €	779	146.824,88 €	32.427,10 €	630	145.921,95 €
Summe	177.278,61 €	3843	797.753,75 €	201.547,51 €	3562	906.963,80 €
Grundsteuer B #4012.. (gebucht)			847.454,80 €			911.117,39 €
			inkl. Änderungen für >2024 (Vorjahre)			inkl. Änderungen für >2025 (Vorjahre)

Differenz zur Plansumme (850.000€) Stand 30.09.2025 56.963,80 €

abzgl. zusätzl. Aufwand Hebesatzsplittung (stände zur Rückrechnung auf WGr zur Verfügung)	34.442,23 €
Durchschn. Rückrechnung pro WGr-Objekt	15,19 €

große Unbekannte bei der Beurteilung sind die noch nicht verarbeiteten Datensätze vom Finanzamt:

offene Datensätze Grundsteuer A	Stand 09.09.2025	412
offene Datensätze Grundsteuer B NWGr	Stand 09.09.2025	40
offene Datensätze Grundsteuer B WGr	Stand 09.09.2025	439

Bemerkung zur Arbeitspriorisierung:

Die Verwaltung hat die Abarbeitung der Datensätze vom Finanzamt für die Erstbescheidung und Änderung priorisiert (1. Priorität), weil bereits viele Bürger nach ihrem Erst-Bescheid bzw. Änderungsbescheid für die Grundsteuer 2025 gefragt hatten.

2. Priorität haben die Neubescheidungen der Grundsteuer A-Grundstücke (2024: 57.262,82 €; 2025 Stand 30.9.25: 29.868,80 €; Plansumme 57.000 €)

Es kommen wöchentlich weitere Grundsteuermessdaten (Neubescheidung und Änderungen) für 2025 über ELSTER vom Finanzamt.

Hinzu kommen wöchentlich Gewerbesteuermessdaten über ELSTER vom Finanzamt, welche ebenfalls verarbeitet werden müssen.

In die Überlegungen zur Auswertung muss der geplanter Jahresverlust 2025 i. H. v. 1.264.000,00 € und dessen Ausgleich Berücksichtigung finden.